

- ◆ Aktive Gewaltfreiheit
- ▣ Gelebte Demokratie
- ⊖ Globale Gerechtigkeit
- ⚡ Konstruktive Konfliktbearbeitung
- ▣ Transkulturelle Vielfalt

Die Erfahrung der friedlichen Revolution 1989 weckte bei vielen Menschen die Hoffnung, dass eine Gesellschaft ohne Gewalt, ein Deutschland ohne Militär und eine Welt ohne Kriege möglich werden kann. Diese Ziele führten 1990 in Halle Menschen aus verschiedenen Bürgerinitiativen zum Friedenskreis zusammen und waren Basis für den 1991 gegründeten Verein.

Unser Engagement heute - in Friedenspolitik, Friedensbildung und Friedensdiensten - ist durch ein dynamisches Friedensverständnis bestimmt: Frieden begreifen wir nicht als Zustand, nicht als ein fernes Ziel und auch nicht nur als die Abwesenheit von Krieg. Frieden ist für uns ein Weg zu einem partnerschaftlichen, gerechten und gewaltfreien Zusammenleben in Vielfalt, wodurch die Entfaltung und Freiheit des Einzelnen möglich werden.

Wir setzen uns für aktive Gewaltfreiheit, konstruktive sowie zivile Konfliktbearbeitung, gelebte Demokratie, transkulturelle Vielfalt und globale Gerechtigkeit ein.

Wir sind politisch und werteorientiert, jedoch keiner einzelnen Partei, Religionsgemeinschaft oder Weltanschauung verpflichtet. In unserer vernetzten Arbeit sind wir aber offen für Zusammenarbeit und Kooperationen.

Wir streben mit unserem Engagement einen Prozess der gesellschaftlichen Veränderung auf persönlicher, struktureller und kultureller Ebene im Sinne unserer Leitziele an.

Als zivilgesellschaftliche Organisation vertreten und vermitteln wir unsere Ziele im Spannungsfeld von Bürgerschaft, Staat

und Markt. Unser Hauptanliegen hierbei ist die Stärkung einer aktiven Bürgergesellschaft.

Unsere lokale Verankerung verknüpfen wir mit globalen Fragen und internationalen Partnerschaften. Eine besondere Verbindung haben wir hierbei zu Ost- und Südosteuropa.

Unser Engagement lebt von ehren-, hauptamtlicher und freiberuflicher Mitarbeit. Diese Zusammenarbeit gestalten wir konstruktiv entsprechend der individuellen Bedürfnisse und Kompetenzen.

Unsere Friedensarbeit ist durch professionelle Standards geprägt. Wir verstehen uns als lernende Organisation mit prozessorientierter und transparenter Arbeitsweise.

Unsere Arbeit wird durch Spenden, private und öffentliche Förderungen und selbst erwirtschaftete Mittel finanziert. Dabei ist uns ein an ethischen Kriterien orientierter Umgang mit Geld und ein am Prinzip der Nachhaltigkeit orientierter Einsatz der natürlichen Ressourcen wichtig.



# Unser (Friedens-) Bildungsprogramm 2012

## Liebe Interessierte, liebe Freund\_innen des Friedenskreis Halle e.V.!

Mit unserem Jahresprogramm für die erste Jahreshälfte 2012 laden wir Sie herzlich dazu ein, sich zu bilden. Wir haben ein breites Spektrum an Fortbildungsangeboten passend zu unseren Leitthemen:

- \* aktive Gewaltfreiheit 
- \* gelebte Demokratie 
- \* globale Gerechtigkeit 
- \* konstruktive Konfliktbearbeitung 
- \* transkulturelle Vielfalt 

## Wir bieten Ihnen...

- \* fachlich-fundierte und qualifizierte Fortbildungsangebote
- \* zertifizierte Trainerinnen und Trainer
- \* kompetente Referentinnen und Referenten

die Möglichkeit, Ihren Horizont zu erweitern und neue Impulse für sich und Ihre Arbeit zu entwickeln!

Vielen Dank für Ihr Interesse!

**Ihr Friedenskreis Halle e.V.**

## Informationen und Anmeldung

Die meisten unserer Veranstaltungen sind Tagesveranstaltungen und finden in Halle/Saale statt.

Wir stellen Ihnen selbstverständlich eine Teilnahmebescheinigung (in Kombination mit einer Quittung über den geleisteten Teilnahmebeitrag) und auf Wunsch auch eine detaillierte Rechnung aus.

Ihre Anmeldung wird verbindlich mit dem Eingang des Anmeldebogens (gern auch formlos per Mail). Wir bitten anschließend um die Einzahlung des Teilnahmebeitrags auf unser Konto (Bankverbindung auf der letzten Seite) mit entsprechendem Verwendungszweck, damit wir Ihre Zahlung einem Seminar zuordnen können. Den Teilnahmebeitrag entnehmen Sie bitte der entsprechenden Seminarbeschreibung.

Wir bitten darum, sich rechtzeitig zu unseren Seminaren anzumelden (i.d.R. 14 Tage vorher), falls Sie aber kurz entschlossen an einer Veranstaltung teilnehmen möchten, wenden Sie sich doch telefonisch oder per E-Mail an uns und fragen einfach nach, ob noch ein Platz frei ist.

## Kontakt:

Ihr Ansprechpartner im Friedenskreis ist unser Koordinator für den Bildungsbereich Daniel Brandhoff. Sie erreichen ihn per E-Mail oder telefonisch (i.d.R. Dienstag bis Donnerstag 9-14 Uhr)

**friedensbildung@friedenskreis-halle.de**  
**03 45 - 27 98 07 10**

# Demokratie macht Schule

## Ein Impulsprojekt im Rahmen des Lokalen Aktionsplans „Hallianz für Vielfalt“

Die im Rahmen des Projekts im Jahr 2011 angelaufene Fortbildungsreihe wird auch in 2012 fortgesetzt. Sie richtet sich in erster Linie an Lehrer\_innen und Erzieher\_innen, aber auch an Schüler\_innen und deren Vertreter\_innen, Schulsozialarbeiter\_innen, Eltern und Erziehungsbeauftragte, Pädagog\_innen aus der schulbezogenen Jugendarbeit und politischen Bildung sowie an die Menschen, die Demokratie- und Partizipationskompetenzen von Kindern und Jugendlichen aktiv fördern wollen.

Folgende Veranstaltungen finden in diesem Rahmen statt und werden hierüber gefördert:

- \* Spielend gelernt I und II (9.-10.03.)
- \* Heimliche Botschaften (12.03.)
- \* Moderation im Klassenzimmer (16.03.)

Infos über das Projekt finden Sie auf unserer Homepage! Das Projekt wird gefördert im Rahmen des Bundesprogramms „TOLERANZ FÖRDERN - KOMPETENZ STÄRKEN“



Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

## Weitere Projektinfos:

2012 steht mit der Fachtagung „Schule ist Zukunft“ am 17.07. sowie der Zukunftskonferenz „Demokratie, Partizipation, Engagementförderung“ (Arbeitstitel) die Entwicklung einer verbindlichen Handlungsstrategie im Vordergrund der Projektarbeit. Gleichzeitig stärkt und fördert das Projekt in enger Kooperation mit der Villa Jühling e.V. den Stadtschülerrat in Halle (Saale), z.B. mittels eines Workshop-Tages zur Schüler\_innenvertretungsarbeit, der schon 2011 als Auftaktveranstaltung für das Schuljahr 2011/12 sehr erfolgreich angeboten wurde. Dabei geht es v.a. darum, Schüler\_innen für die Möglichkeiten und Notwendigkeiten einer demokratischen Teilhabe im Schulalltag zu sensibilisieren und zu einer aktiven Interessenvertretung und Mitgestaltung anzuregen.



## Spielend gelernt I

### Aktivierende und beteiligende Methoden und Übungen in der Bildungsarbeit 🍷

09.03.12 | 9-17 Uhr

Evangelische Studierendengemeinde,  
Puschkinstraße 27, 06108 Halle

**LISA Fobi-Nr.:** WT 2012-002-79 LISA

Ziel der Fortbildung ist die Vermittlung von Methoden für die (partizipative) Arbeit mit Gruppen. Es werden Anregungen sowie Tipps und Tricks zur zielgerichteten Anwendung dieser Methoden und ihrer sinnvollen Einbettung in Seminarkonzepte gegeben. Thematische Impulse zu Didaktik, Gruppendynamik und hilfreichen Prinzipien für die Gruppenarbeit sollen helfen, die kennen gelernten Methoden in die eigene Praxis zu übertragen.

#### Zielgruppe:

Lehrer\_innen, Sozialpädagog\_innen, Schüler-Vertreter\_innen und Menschen, die nach partizipativen Methoden für Gruppen- und Seminararbeit suchen

#### Trainer\_in:

**Hanna Kunze**, Dipl. Sozialarbeiterin/  
Sozialpädagogin (FH), arbeitet als freie  
Trainerin

**Daniel Brandhoff**, M.A. Germanistik,  
freier Trainer und Bildungskordinator

#### Teilnahmegebühr:

Teil I: € 20 (inkl. Mittagessen)

## Spielend gelernt II

### Gestaltung von Seminaranfang und -ende 🍷

10.03.12 | 9-17 Uhr

Evangelische Studierendengemeinde,  
Puschkinstraße 27, 06108 Halle

**LISA Fobi-Nr.:** WT 2012-002-80 LISA

Diese Fortbildung baut auf Teil I auf. Ziel der Fortbildung ist die Auseinandersetzung mit der Relevanz der Anfangs- und Endgestaltung im Seminar. Es werden verschiedene Elemente, wie Vertragsarbeit, Arbeit mit Erwartungen, Transfer in den Alltag der Teilnehmer\_innen u.ä. beleuchtet sowie entsprechende Methoden und deren Anwendung vorgestellt. Außerdem wird es die Möglichkeit geben, sich über bisherige Seminarerfahrungen auszutauschen und diese anhand des neu erworbenen Wissens zu reflektieren.

#### Zielgruppe:

Lehrer\_innen, Sozialpädagog\_innen, Schüler-Vertreter\_innen und Menschen, die nach partizipativen Methoden für Gruppen- und Seminararbeit suchen

#### Trainer\_in:

**Hanna Kunze**, Dipl. Sozialarbeiterin/  
Sozialpädagogin (FH), arbeitet als freie  
Trainerin

**Daniel Brandhoff**, M.A. Germanistik,  
freier Trainer und Bildungskordinator

#### Teilnahmegebühr:

Teil I und II: € 35 (inkl. Mittagessen)

# Heimliche Botschaften

## Vermittelte Demokratie- verständnisse im Schulbuch kritisch betrachten

12.03.2012 | 9-15 Uhr

Evangelische Studierendengemeinde,  
Puschkinstraße 27, 06108 Halle

**LISA Fobi-Nr.:** WT 2012-002-81 LISA

Schulbücher vermitteln durch Bilder und Texte Eindrücke und Wissen über unser demokratisches Gesellschaftssystem. Ziel ist es, Schüler\_innen mit demokratischen Prinzipien vertraut zu machen und für Mechanismen des Zusammenlebens zu sensibilisieren.

Während die Mechanismen der parlamentarischen Demokratie meist bewusst bearbeitet werden, zeigen viele Darstellungen bei einem unbewusster und unreflektierter Umgang u.a. Ausgrenzungsmuster, Vorurteile und Stereotype, Machtverhältnisse im sozialen und gesellschaftlich demokratischen Miteinander („gelebte Demokratie“). Einige Darstellungen haben einen diskriminierenden Charakter, manche sind auch offensichtlich ethnozentrisch oder geschlechterdiskriminierend.

Durch diese Abbildungen werden bewusst und unbewusst Informationen vermittelt und Realität konstituiert. Insofern ist das Schulbuch mächtig und bedarf eines verantwortungsvollen Umgangs um ungewollten heimlichen Botschaften entgegenzuwirken.

Die Fortbildung „Heimliche Botschaften – Demokratieverständnisse, dargestellt im Schulbuch und kritisch analysiert“ zeigt Wege, wie Darstellungen in Schulbüchern kritisch betrachtet werden können; gibt Anregungen bei der Auswahl gewinnbringender Lehrbuchtexte/-bilder und ver-

mittelt methodische Anregungen zur Demokratieförderung.

Themen die beispielhaft anhand der heimlichen Botschaften in Darstellungen im Schulbuch analysiert werden:

> Inklusion und Exklusion jeder Form von Andersheit (kulturelle Identität, soziale Verortung, Generationen, Subkulturen, Religiosität, ...)

> tradierte Geschlechterverständnisse und die Dualität von Geschlecht

> Verhältnis von Minderheiten und Mehrheiten sowie von Macht- und Ohnmachtsverhältnissen

> Entscheidungsprozesse von Fremdbestimmung bis Teilhabe

> Demokratische Akteure – Zivilgesellschaft bis Militär

> Anforderung zur Mitwirkung bei gesellschaftliche Notwendigkeiten – Mitbestimmung, Teilhabe, Wertediskurse, Kommunikation, Visionen

Die Fortbildung basiert unter anderem auf einer studentischen Analyse an der Universität Leipzig.

### Trainer\_innen:

**Gabriele Buschmann**, Soziologin und Erziehungswissenschaftlerin M.A.; freiberufliche Trainerin für Konfliktbearbeitung, Demokratie-Erziehung und transkulturelles Lernen

**Ken Kupzok**, Dipl. Sozialarbeiter/-pädagoge (FH); freiberuflicher Trainer für transkulturelle Jugend- und Erwachsenenbildung.

**Die Teilnahme ist kostenlos!** Es wird ein kleiner Imbiss gereicht.

## Moderation im Klassenzimmer

### Begleitung von Entscheidungsprozessen mit Kindern und Jugendlichen

16.03.2012 | 9-17 Uhr

Evangelische Studierendengemeinde,  
Puschkinstraße 27, 06108 Halle

LISA Fobi-Nr.: WT 2012-002-82 LISA

Ziel der Fortbildung ist es, den Teilnehmer\_innen praktische Ideen zu vermitteln, wie Entscheidungen in einer größeren Gruppe effektiv und effizient moderiert werden können.

Die Grundlagen der Moderation sowie die Rolle des/der Moderator\_in werden vorgestellt und anhand der eigenen Praxis reflektiert. Das Kennenlernen und die praktische Erprobung ausgewählter Methoden soll die Teilnehmer\_innen befähigen, in Entscheidungsprozessen alle Beteiligten einzubeziehen und zu einer tragfähigen Entscheidung zu finden.

Die Fortbildung bietet des Weiteren die Möglichkeit zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch.

#### Zielgruppe:

Lehrer\_innen, Schulsozialarbeiter\_innen und Pädagog\_innen, die mit Kindern/Jugendlichen im Schulkontext arbeiten

#### Trainer\_in:

**Claudia Gebauer**, Dipl. Sprechwissenschaftlerin

**Hanna Kunze**, Dipl. Sozialpädagogin, Erlebnispädagogin, Seilgartentrainerin (ERCA)

#### Teilnahmegebühr:

€ 20 (inkl. Mittagessen)

## Herausforderungen in der Kita und im Hort

### Wertebildung, Förderung von Demokratie und Vielfalt

Die Vermittlung von Werten ist ein wichtiger Bestandteil im Kita-Alltag und gerade innerhalb unserer globalisierten Welt stellen die Werte Demokratie und Vielfalt eine besondere Herausforderung dar. Hierbei stehen die Erzieher\_innen vor der Aufgabe, eigene Wertvorstellungen mit den Werten von Einrichtung, Kindern und Familien in Einklang zu bringen. Wie gelebte Wertebildung, Demokratie und Vielfalt im Kindergarten praktiziert werden können, welche Grundbausteine dafür erforderlich sind und an welche Regeln sich gehalten werden sollte, ist Inhalt dieser dreiteiligen Fortbildung. Diese Fortbildung bietet die Möglichkeit, die eigene Arbeit mit ihren spezifischen Herausforderungen zu reflektieren und neue Impulse, Anregungen und Tipps im Umgang mit Werten, Vielfalt und Demokratie zu bekommen.

### Modul 1: Wertebildung

20.03.2012 | 16-19 Uhr

Reformhaus Halle e.V., Versammlungsraum 3. Etage, Große Klausurstraße 11, 06108 Halle/Saale

Nach den Eltern und dem engsten sozialen Umfeld sind Erzieher\_innen die nächsten Vorbilder, die den Kindern Werte vorleben. Hierbei stehen die Erzieher\_innen vor der Herausforderung, eigene Wertvorstellungen mit den Werten der Einrichtung in Einklang zu bringen. In diesem Modul sollen Erzieher\_innen unterstützt werden, sich zentrale Werte bewusst zu machen, diese bewusst zu hinterfragen, um zielgerichtet einen wertvollen Kita-Alltag zu gestalten.

## Modul 2: Förderung von Demokratie

15.05.2012 | 16-19 Uhr

Reformhaus Halle e.V., Versammlungsraum 3. Etage, Große Klausstraße 11, 06108 Halle/Saale

Demokratie beruht auf den Grundprinzipien der Freiheit und Gleichheit aller Menschen. Schon in der Kita erscheint sie in verschiedenen Formen und Ausprägungen. Erzieher\_innen sind gefordert, demokratische Regeln in den Alltag einzubinden. Wie gelebte Demokratie im Kindergartenalter praktiziert werden kann, welche Grundbausteine dafür erforderlich sind und an welche demokratischen Spielregeln sich gehalten werden sollte, ist Inhalt dieses Moduls.

## Modul 3: Förderung von Vielfalt

03.07.2012 | 16-19 Uhr

Reformhaus Halle e.V., Versammlungsraum 3. Etage, Große Klausstraße 11, 06108 Halle/Saale

Vielfalt ist ein zentraler Bestandteil, sie begegnet uns u.a. in Sprachen, Kulturen, Verhaltensweisen, Erziehungsstilen und persönlichen Werten. Im Alltag ist oft wenig Zeit, um Chancen und Grenzen dieser Vielfalt positiv wahrzunehmen. Das Modul bietet die Möglichkeit, die eigene Arbeit mit ihren spezifischen Herausforderungen zu reflektieren und neue Impulse, Anregungen und Tipps im Umgang mit Vielfalt zu bekommen.

### Referentin:

**Melanie Ranft**, ehem. Projektleiterin des Modellprojekts „Hand in Hand. Kita ohne Rassismus“

### Teilnahmegebühr:

je Modul € 15

## Konflikte bearbeiten

### Eine zentrale Aufgabe von Erzieher\_innen

18.04.2012 | 9-16 Uhr

Reformhaus Halle e.V., Versammlungsraum 3. Etage, Große Klausstraße 11, 06108 Halle/Saale

Sowohl im Erzieher\_innenalltag als auch im Alltag der Kinder spielt der Umgang mit Konflikten eine zentrale Rolle. In der Vermittlung und Schlichtung von Konflikten durch die Erzieher\_innen werden den Kindern wichtige Elemente im Umgang mit diesen Situationen aufgezeigt und vorgelebt. Ziel dieser Fortbildung ist es, Erzieher\_innen für den bewussten Umgang mit Konflikten zu sensibilisieren und Impulse dafür zu vermitteln, wie Kinder in Konflikten aktiv und selbstwirksam begleitet werden können.

### Zielgruppe:

Erzieherinnen und Erzieher aus Kita und Hort.

### Trainer\_in:

**Melanie Ranft**, ehem. Projektleiterin des Modellprojekts „Hand in Hand. Kita ohne Rassismus“

**N.N.**

### Teilnahmegebühr:

35 Euro (inkl. Mittagessen)



# (Inter)kulturelle Bildung mit Kindern und Jugendlichen in strukturschwachen Regionen Sachsen-Anhalts

## 1. Arbeitsfeld: Außerschulische Bildungs- und Sozialarbeit mit Kindern und Jugendlichen

24.04.2012 | 10-17 Uhr

einewelt haus Magdeburg, Schellingstraße 3-4, 39104 Magdeburg

## 2. Arbeitsfeld: Berufliche Aus- und Weiterbildung von Jugendlichen

24.07.2012 | 10-17 Uhr

einewelt haus Magdeburg, Schellingstraße 3-4, 39104 Magdeburg

## 3. Arbeitsfeld: Schule und Schulumfeld

24.10.2012 | 10-17 Uhr

einewelt haus Magdeburg, Schellingstraße 3-4, 39104 Magdeburg

Ländliche und strukturschwache Räume sind herausfordernde Lebens- und Erfahrungsräume für junge Menschen, die auf der Suche nach ihrer Identität und einer Lebensperspektive sind und auf die Erfüllung ihrer Sehnsüchte hoffen.

Bildungs- und Qualifizierungsengpässe; Wegzug von jungen und qualifizierten Menschen; hohe Arbeitslosenquoten; die Alterung der Bevölkerung, der Verlust an Bedeutung als wirtschaftlicher Standortfaktor sind u.a. Kennzeichen ländlicher, strukturschwacher Regionen. Perspektiv-

losigkeit der Dagebliebenen, das Gefühl des Ausgeliefertseins gegenüber den Verhältnissen sind Empfindungen, die das Welt- und Menschenbild der Heranwachsenden prägen.

Meist sind jene Regionen durch einen sehr geringen Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund geprägt. Fehlt der Kontakt manifestiert Abgrenzung. Offenheit und Neugier für Andere (Menschengruppen) sinken. Geringer Kontakt zwischen der Mehrheitsgesellschaft und Zuziehenden einerseits und die erwähnte Unsicherheit und Unzufriedenheit über die soziale Problemlage andererseits lassen die hier lebenden Menschen leichter auf unüberprüfte Vorurteile und Stereotype zurückgreifen. Zudem ist eine Zuschreibung von Schuld gegen sozial Schwächere und Migrant\_innen und eine Glorifizierung von Sicherheiten und Vergangenen spürbar.

Schwerpunkte der eintägigen Impulse sind methodische und didaktische Anregungen für die unmittelbare Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in diesen Regionen:

- Ansätze für eine unterstützende Identitätsarbeit „Ich bin mehr (Wert) als ich denke!“

- Vermittlung von Fähigkeiten, um den eignen eingengten kulturellen Rahmen zu verlassen und Offenheit und Neugier als Zugewinn für die eigene Lebensqualität und -perspektive zu verstehen

- Diversität im Lebensumfeld sichtbar machen und die Kinder und Jugendlichen als aktives Teil des Diversitätspuzzles verankern

- Kulturelle Übergänge zu anderen (unbekannten) Räumen und Personen inklusiv gestalten und somit präventiv gegen antidemokratisches, fremdenfeindliches und nationalsozialistisches Gedankengut wirken

Ländliche und strukturschwache Räume finden bisher kaum Beachtung in der kontextorientierten Weiterentwicklung interkultureller Bildungsarbeit. Diese konzeptionellen Lücken zu schließen, hat sich der Friedenskreis Halle e.V. in den letzten Jahren verpflichtet. Das in den spezifischen Impulsen vermittelte Handwerkszeug ist das Ergebnis dieser innovativen Arbeit in Sachsen-Anhalt.

#### Trainer\_in:

**Gabriele Buschmann**, Soziologin und Erziehungswissenschaftlerin M.A.; freiberufliche Trainerin für Konfliktbearbeitung, Demokratie-Erziehung und transkulturelles Lernen

**Ken Kupzok**, Dipl. Sozialarbeiter/-pädagoge (FH); freiberuflicher Trainer für transkulturelle Jugend- und Erwachsenenbildung

#### Teilnahmegebühr:

€ 35 pro Modul

*Die Veranstaltungen finden in Kooperation mit der Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. statt.*



## (Trans)Kulturelle Vielfalt in der pädagogischen Praxis

### Ein Balanceakt zwischen Differenz und Gemeinsamkeit; Macht und Ohnmacht; Inklusion und

### Ausgrenzung

10.-13.05.2012

Die Fortbildung bietet einen Einblick in das Konzept der Transkulturalität, welches in akademischen Kreisen als viel versprechend für die Weiterentwicklung Interkultureller Pädagogik gehandelt wird. Im Kern der pädagogischen Bemühungen geht es nicht mehr nur um die Begegnung und das Zusammenleben unterschiedlicher, in sich abgeschlossener Kulturen, sondern immer mehr auch um Mischformen und Verschmelzungen, die neue pädagogische Fragestellungen aufwerfen und Potenziale bergen. Mit dieser Fortbildung wollen wir Sie einladen, sich das entsprechende Handwerkszeug für den Balanceakt (trans)kultureller Vielfalt anzueignen:

Erleben von Methoden zur Unterstützung transkultureller Lernprozesse, die in der praktischen Bildungsarbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen angewandt werden können.

\* Inklusive Identitätsentwicklung, welche offen ist für Anderes und Neues – Empowerment zur selbstbestimmten und resilienten Selbst- und Wertebildung

\* Das Eigene in Anderen und das Andere im Eigenen - Abbau von konstruierten Fremdzuschreibungen und somit Bewertung von Menschengruppen entlang ihrer Herkunftsverortungen, Geschlechtsidentitäten, Religiositäten, Professionen, Subkulturen etc.

\* Nachhaltige Lebenskonzepte auf Grundlage einer auf Anerkennung und Gerechtigkeit basierenden Gesellschaft im Gegensatz zu einer hegemonialen und ethnozentrischen Sichtweise auf Menschen und Gesellschaft

\* Vermittlung von didaktischen Grundlagen zum Design von pädagogischen Maßnahmen unter transkultureller Perspektive

\* Reflexion der professionellen Haltung unter transkultureller Perspektive

\* Anwendung von (Kommunikations-) Techniken zur direkten Intervention bei systematischen Zuschreibungen, Kategorisierungen und Kulturalisierungen

Im Kontext der teilnehmenden Personen und Organisationen werden die theoretischen Impulse, die praktischen Ansätze und Methoden in die Praxis übertragen. Chancen gegenüber anderen Ansätzen werden herausgearbeitet und Stolpersteine bearbeitet.

Der Friedenskreis Halle e.V. ist einer der wenigen Bildungsträger bundesweit, die sich seit Jahren speziell mit dem Ansatz der Transkulturalität theoretisch und praktisch auseinandersetzen. Die Erfahrungen, Konzepte und Methoden der jahrelangen pädagogischen Praxis werden im Jahr 2012 einmalig in der Fortbildung „(Trans)Kulturelle Vielfalt in der pädagogischen Praxis - Ein Balanceakt zwischen Differenz und Gemeinsamkeit; Macht und Ohnmacht; Inklusion und Ausgrenzung“ weitergegeben.

---

### Die Fortbildung richtet sich an...

Fachkräfte der Jugend- und Familienarbeit; Multiplikator\_innen und Trainer\_innen der Jugend- und Erwachsenenbildung mit den Schwerpunkten Demokratieförderung, inter/transkulturelles Lernen, Konfliktbearbeitung; Menschen, die an der Weiterentwicklung ihrer Bildungsarbeit und Erweiterung

ihres Methodenrepertoires interessiert sind

---

### Trainer\_in:

**Gabriele Buschmann**, Soziologin und Erziehungswissenschaftlerin M.A.; freiberufliche Trainerin für Konfliktbearbeitung, Demokratie-Erziehung und transkulturelles Lernen

**Ken Kupzok**, Dipl. Sozialarbeiter/-pädagog (FH); freiberuflicher Trainer für transkulturelle Jugend- und Erwachsenenbildung

---

### Teilnahmegebühr:

€ 110 / € 140 / € 160 (einkommensabhängig; der mittlere Preis richtet sich an Menschen mit einem (Netto-)Einkommen zwischen € 800 und € 1400)

---

### ACHTUNG Frühbucherrabatt:

Bei Anmeldung vor dem 31.3. sparen Sie € 15 vom Teilnahmebeitrag!

---

### Anmeldeschluss:

22.04.2012

# „Haben Sie schon mal einen Baum gepflanzt?“

---

## Teilnahmegebühr:

€ 40, € 50, € 60 (einkommensabhängig; der mittlere Preis richtet sich an Menschen mit einem (Netto-)Einkommen zwischen € 800 und € 1400)

## Kreative Ideen zur Konfliktbearbeitung

15.06.2012 | 9-17 Uhr

Evangelische Studierendengemeinde,  
Puschkinstraße 27, 06108 Halle

---

In diesem Tagesseminar werden kreative Methoden der Konfliktbearbeitung vorgestellt, die anhand von eigenen „mitgebrachten“ Konflikten reflektiert und ausprobiert werden können:

- Bezugssysteme und Perspektivwechsel: Gib dem Konflikt doch einfach einen neuen Rahmen!
- Bildertheater zu Konfliktsituationen: Was sehen andere in dieser Situation und was würden sie tun?
- Körper und Konflikt: Wie kann ich Bedürfnisse in Konflikten wahrnehmen, auch ohne Sprache?
- Zirkuläres Fragen: Um die Ecke gefragt, bringt neue Antworten!
- Paradoxe Intervention, Witz und Humor in Konflikten

---

### Zielgruppe:

Teilnehmende aus pädagogischen, sozialen und anderen Berufen sowie diejenigen, die ein Interesse an konstruktiver Konfliktbearbeitung haben.

---

### Trainer\_in:

**Juliane Eisentraut**, Dipl.-Pädagogin;  
Trainerin für zivile gewaltfreie Konfliktbearbeitung

**Marek Spitzcok von Brisinski**, Dipl.-Soziologe und Mediator; Theaterpädagoge;  
Traumafachberater [DeGPT]

# Friedensbibliothek



## Dienstag-Donnerstag | 10-14 Uhr

Friedenskreis Halle, Große Klausstr. 11,  
06108 Halle

Der Friedenskreis Halle beherbergt in seinen Räumen im Reformhaus derzeit über 8.000 Bücher, Medien, Arbeits- und Informationsmaterialien zu den Themen:

- \* Gewaltfreiheit
- \* Friedensarbeit
- \* Friedenspolitik
- \* Freiwilligendienste
- \* politische Bildung
- \* zivile Konfliktbearbeitung
- \* Methoden der Jugend- und Erwachsenenbildung
- \* Kommunikation
- \* Moderation
- \* Interkulturelles Lernen
- \* Mediation
- \* Menschenrechte
- \* Antirassismus
- \* Rechtsextremismus
- \* Zivilcourage
- \* Organisationsentwicklung

Diese Fülle an Material ist es wert, von möglichst vielen Interessierten genutzt zu werden. Deshalb haben wir beschlossen, unsere Bibliothek für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Die Bücher und Materialien können vor Ort während der Öffnungszeiten eingesehen und gegen eine geringe Gebühr ausgeliehen werden.

### **Ansprechpartner:**

Rainer Wolffgramm, 03 45 - 27 98 07 10

# Internationale Freiwilligendienste/ Friedensdienste

## Infoabende für Interessierte ☺

Theater mit Kindern im Kosovo, Freizeitangebote für Jugendliche in Bosnien oder Mitarbeit an einer Projektschule in Dänemark...

Zu unseren Infoabenden sind alle eingeladen, die sich dafür begeistern können, einige Monate im Ausland zu leben und dort einen Friedensdienst bzw. internationalen Freiwilligendienst zu leisten. An diesen Abenden gibt es Infos zu Projekten, Förderprogrammen, dem Bewerbungsprozess etc.

Ehemalige Freiwillige berichten außerdem über ihre Erfahrungen und stehen für informelle Gespräche bereit.

### **Zielgruppe:**

An internationalen Freiwilligendiensten interessierte Menschen zwischen 17 und 30 Jahren

### **Referentin und Ansprechpartnerin:**

**Marina Schulz**, M. Ed.; Koordinatorin internationale Freiwilligendienste/ Friedensdienste  
schulz@friedenskreis-halle.de

### **Teilnahmegebühr:** kostenlos

*Diese Veranstaltung wird regelmäßig angeboten! Aktuelle Termine finden Sie auf unserer Homepage unter:*

<http://www.friedenskreis-halle.de>

## Engagiert für Frieden und Entwicklung

### Themenschwerpunkt: Menschenrechte & Frauenrechte



**Abendveranstaltungen | aktuelle Termine und Themen demnächst auf unserer Homepage!**

Das Projekt „Engagiert für Frieden und Entwicklung“ geht in die dritte Runde. Bis Juli 2012 berichten eingeladene Friedensfachkräfte im Unterricht und in Abendveranstaltungen von ihren Erfahrungen der Friedens- und Versöhnungsarbeit in verschiedensten Ländern und Regionen.

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Geplante Termine und Themen:

17.04.2012 Chiapas

15.05.2012 Afghanistan

Wir freuen uns, Sie bei unseren Veranstaltungen und Ausstellungen zu begrüßen. Falls Sie regelmäßig über aktuelle Veranstaltungen informiert werden wollen, tragen Sie sich bitte in unseren E-Mailverteiler ein.

#### **Kontakt und weitere Informationen:**

sophie.schaarschmidt@friedenskreishalle.de  
0345-27980710

*Das Projekt „Engagiert für Frieden und Entwicklung“ wird vom Friedenskreis Halle e.V. zusammen mit der Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen-Anhalt durchgeführt und von der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) gefördert.*

## Die Neuen Nazis und ihre Kleider

### Informationsworkshop zur Modemarke Thor Steinar

**Nach Rücksprache mit Ihnen vereinbaren wir einen Termin.**

**Wir kommen zu Ihnen in die Schule oder den Jugendtreff!**

Wer mit der Mode geht, hat viel zu tun. Was heute trendy ist, kann morgen schon out sein. Doch aufgepasst: Klamotten können politische Botschaften tragen, und nicht immer sind diese auf den ersten Blick zu erkennen.

Eine dieser Marken ist Thor Steinar. Sie wird gern von Rechten und jungen Neonazis getragen, denn viele Motive der Kollektion lassen eine positive Bezugnahme zu rechter und menschenverachtender Ideologie zu. Da die Kleidung sehr modisch ist und nicht jedem/r diese Bezüge sofort klar sind, kann die Marke auch Zugang zu bisher unpolitischen Käufer-schichten eröffnen. Läden, die Thor-Steinar-Produkte verkaufen, sind zudem oft lokaler Treffpunkt der rechten Szene.

Ziel des Workshops ist es, Jugendliche über die Marke Thor Steinar und die dahinter stehenden Botschaften sowie andere Marken der Rechten aufzuklären. Der Workshop soll junge Menschen auf die Gefahr solcher Läden aufmerksam machen und sie befähigen, gegen solche Marken zu argumentieren.

Darüber hinaus möchten wir mit dem Workshop anregen, gegen Rassismus, für ein tolerantes und menschliches Miteinander aktiv zu werden und praktische Handlungsmöglichkeiten aufzeigen.

Ein Team speziell geschulter junger Referentinnen und Referenten führt diesen

Workshop auf methodisch abwechslungsreiche Weise durch. Die Inhalte werden durch ein Quiz, Diskussionsrunden und zahlreiche Beispiele und Bilder vermittelt.

---

**Zielgruppe:**

Jugendliche ab 14 Jahre

---

**Dauer:**

90-120 min

---

**Kosten:**

Es besteht die Möglichkeit, Drittmittel zu beantragen und hierdurch den Workshop kostenlos anbieten zu können.

Bitte nehmen Sie Kontakt auf:  
[friedensbildung@friedenskreis-halle.de](mailto:friedensbildung@friedenskreis-halle.de)

*Servicestelle*

**COURAGIERTE**



# Abenteuer Konflikt

## Eine Fortbildung zur gewaltfreien Konfliktbearbeitung

22.03.2012 | 15.09.2012

mehrmodulige Fortbildung in der Familienbildungsstätte Villa Jühling e.V.

Konflikte sind Abenteuer!

Oftmals verbunden mit dem Erleben von Überforderungen, Enttäuschungen oder Verletzungen fordern uns diese Abenteuer nicht nur im privaten Alltag, sondern vor allem auch im Berufsleben heraus: Konflikte mit Schüler\_innen und Jugendlichen, mit Kolleg\_innen und Vorgesetzten, in der Arbeit mit Klient\_innen, Gruppen, Vereinen und Initiativen.

Doch jeder Konflikt birgt eine Chance in sich. Er ist ein Hinweisschild, welches uns Klärungs- und Veränderungsbedarf anzeigt. Werden Konflikte als positiv wahrgenommen und bearbeitet, erschließen sich daraus neue Perspektiven und Beziehungen. Das Einlassen auf das Wagnis Konflikt kann so die Grundlage für produktives Arbeiten bieten.

Mit dieser Fortbildung wollen wir Sie einladen, sich das entsprechende Handwerkszeug für das Abenteuer Konflikt anzueignen.

Folgende Schwerpunkte sind Inhalt der Fortbildung:

- > Sensibilisierung: Reflexion des persönlichen Verhaltens in Konflikten als Basis für die eigene Konfliktkompetenz und -bearbeitung.
- > Theorien und Ansätze: Kennen lernen von Konzepten ziviler, gewaltfreier Konfliktbearbeitung als Grundlagenwissen für Ursachen und Wirkungsmechanismen von Konflikten.

> Methodenvermittlung: Erlernen von Methoden zur Analyse von Konfliktsituationen, um frühzeitig deeskalierendes Handeln zu ermöglichen.

> Handeln in Konflikten: Kennen lernen und Erproben von konkreten Methoden der Konfliktbearbeitung zur Stärkung der eigenen Handlungskompetenzen.

### Zielgruppe:

Die Fortbildung richtet sich an Menschen, die Konflikte als wichtigen Bestandteil ihres Alltags- und Berufslebens erleben; Menschen, die auf der Suche nach Techniken, Impulsen und Konzepten im Umgang mit Konflikten sind.

### Trainer\_in:

**Juliane Eisentraut**, Dipl.-Pädagogin; Trainerin für zivile gewaltfreie Konfliktbearbeitung

**Marek Spitzcok von Brisinski**, Dipl.-Soziologe und Mediator; Theaterpädagoge; Traumafachberater [DeGPT]

### Teilnahmegebühr:

für 4 Module € 750

Sie können unter Umständen einen Prämiegutschein einsetzen. Prüfen Sie unter [www.bildungspraemie.info](http://www.bildungspraemie.info), ob das für Sie in Frage kommt.



# Kreativ im Konflikt

## Eine theaterpädagogische Fortbildung in gewaltfreier Konfliktbearbeitung

20.09.2012 bis 07.04.2013

mehrteilige Ausbildung in Königshorst/Wustrow im Wendland

### Neue Termine:

Modul 1	20.-23.09.2012
Modul 2	15.-18.11.2012
Modul 3	17.-22.02.2013
Modul 4	04.-07.04.2013

Du willst Konflikte besser verstehen und einen konstruktiven und gewaltfreien Umgang mit ihnen kennen lernen?

Du kennst es, an deine und die Grenzen anderer zu stoßen, wenn Konflikte eskalieren?

Du arbeitest mit oder in Gruppen?

Du hast Lust, dich dem Thema Konflikte mit spielerischen und kreativen Mitteln zu nähern?

Konflikte sind ein normaler Bestandteil menschlicher Beziehungen - ein konstruktiver und gewaltfreier Umgang mit ihnen hingegen nicht unbedingt.

In der Verbindung von Theorien und Praxis werden Konflikttheorien und Konfliktanalyseansätze vorgestellt, diskutiert sowie individuelle Stärken, Möglichkeiten und Grenzen im Umgang mit Konflikten reflektiert. Mit theaterpädagogischen Methoden und vielen praktischen Übungen werden wir dabei erproben, wie mit kreativen Mitteln ein Prozess der Konflikttransformation angestoßen werden kann.

Ziele der Fortbildung sind ein kreativer Umgang mit Konflikten, Bewusstsein für das eigene Konfliktverhalten und die Entwicklung einer gewaltfreien Haltung. Grundlage hierfür ist das Kennenlernen von Konfliktursachen, Wirkungsmechanismen und Analysetechniken, auch in

komplexen Konfliktsituationen. Über einen theaterpädagogischen Zugang werden Prozesse des kognitiven, emotionalen und sozialen Lernens angeregt.

**Zielgruppe:** Menschen mit Offenheit für Konflikte innerhalb Organisationen/der Gesellschaft (bes. für in Organisationen Aktive)

### Trainer\_in:

**Anja Petz**, Dipl.-Päd.; Trainerin in gewaltfreier Konflikttransformation (Kurve Wustrow)

**Harald Weishaupt**, Dipl. Sozialpädagoge und Sozialarbeiter (FH)

**Marek Spitzcok von Brinski**, Dipl.-Soz.; Mediator; HP Psych.; Theaterpädagoge

**Till Baumann**, Dipl.Päd.; Theaterpädagoge; Bildungsarbeiter

### Kooperationspartner:

Die Kurve Wustrow – Bildungs- und Begegnungsstätte für gewaltfreie Aktion e.V.

sabisa – performing change e.V.

### Teilnahmegebühr:

€ 790 bei Anmeldung bis 30.06.2012, danach: € 890.

Sie können unter Umständen einen Prämiengutschein einsetzen. Prüfen Sie unter [www.bildungspraemie.info](http://www.bildungspraemie.info), ob das für Sie in Frage kommt.

# Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich für die folgende(n) Veranstaltung(en) an.

1. Seminar:

Datum:

2. Seminar:

Datum:

3. Seminar:

Datum:

Name:

Vorname:

Adresse:

Telefon:

E-Mail:

Geburtsdatum:

Teilnahmebeitrag:

Datum, Unterschrift

Damit die Anmeldung verbindlich wird, überweisen Sie bitte den Teilnahmebeitrag 7 Tage vor Beginn der Veranstaltung auf das **Konto 386 300 981**, Inhaber: **Friedenskreis Halle e.V.**, **BLZ: 800 537 62** bei der Saalesparkasse Halle.  
**Verwendungszweck:** Ihr Name + Seminartitel oder -nummer